

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 15.11.2019

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 50. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 28.10.2019****öffentlich****3.4 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019**

RM Michel beantragt seitens der CDU-Fraktion, die Beratungsfolge um den Stadtentwicklungsausschuss, den Wirtschaftsausschuss sowie den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu erweitern.

RM Hammer spricht das Kriterium an, dass sich die Stellplätze unmittelbar vor dem Gebäude befinden müssen. Ihm seien jedoch Lokalitäten bekannt, bei denen sich unmittelbar vor der Gebäudefront Bäume befinden und die Stellplätze seitlich davon liegen; er wirft daher die Frage auf, ob in diesen Fällen nicht auch Genehmigungen für Außengastronomie ausgesprochen werden können. Zudem sollte aus seiner Sicht eine Genehmigung für einen deutlich längeren Zeitraum als den in der Vorlage genannten erteilt werden, da die Antragstellenden beispielsweise für die Anschaffung von Mobiliar hohe Investitionskosten tragen müssen.

RM Sterck vertritt die Auffassung, dass aus stadtgestalterischer Sicht die Schraube noch etwas angezogen und auch Augenmerk beispielsweise auf die Qualität des Mobiliars gerichtet werden sollte. Wenn der Zeitraum der Genehmigung verlängert werden würde, könnte die Verwaltung durchaus auch vorgeben, dass keine Plastikstühle sondern vielmehr nur Stühle und Tische aus höherwertigerem Material aufgestellt werden dürfen.

RM Weisenstein weist darauf hin, dass auf frei werdenden Flächen – alternativ zur kommerziellen Nutzung - auch Bänke aufgestellt werden könnten.

Ausschussvorsitzender Wolter schließt sich dem Wunsch von Herrn Sterck nach einer optisch ansprechenden Außengastronomie an. In vielen anderen Städten sei dies sehr gelungen; vielerorts werde auch mit Podesten gearbeitet. Dennoch möchte er daran erinnern, dass beispielsweise bei der Diskussion um das Verkehrsführungskonzept Altstadt – einer exponierten Lage - viele Anwohnende davor gewarnt haben,

Geh- und Radwege mit Außengastronomie voll zu stellen. Er rege daher nachdrücklich an, mit Augenmaß vorzugehen.

BG Blome stimmt Herrn Wolter zu, dass es sich hier um ein sehr sensibles Thema handele. Aus diesem Grunde werden auch die Genehmigungen nur für einen begrenzten Zeitraum ausgesprochen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Wolter den Verweisungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien (zusätzlich Stadtentwicklungsausschuss, Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt